



1

Neuheiten 2026

Teil 1: Triebfahrzeuge



2

Mit unserem Lokprogramm der 2026er Neuheiten ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei. Dafür sorgen nicht nur drei interessante Formvarianten, sondern zahlreiche Fahrzeuge der Dampf-, Diesel- und E-Traktion. Egal ob Vertreter der "guten alten Bimmelbahn" oder hochmoderne Lokomotiven der aktuellen Bahn-Epoche!

Abb. 1,2:

Dampflok 003 088-2 der DB (Fotos: Huber, Slg. S. Klein).

Abb. 3:

Dampflok 38 1772 der DB, die Abbildung zeigt sie als Museumslok im Jahr 1984 in Buxtehude (Foto: Stefan Klein).

Art. 04151: Dampflok 003 088-2, DB, Ep. IV, FORMÄNDERUNG:

Die Baureihe 03 wurde in den Jahren 1930 bis 1938 in drei verschiedenen Bauserien gefertigt. Bei der als Herbstneuheit 2025 angekündigten DR-Maschine (Art. 04150) wird es sich um ein Exemplar der dritten Bauserie handeln. Mit der diesjährigen Neuheit der DB-Dampflok 003 088-2 haben wir einen Vertreter der 1. Bauserie ausgewählt. Gegenüber den späteren Loks war diese mit kleineren Vorläufern (850 mm Durchmesser) ausgerüstet, was auch im Modell vorbildgerecht umgesetzt wird. Ebenso eine Vielzahl an speziellen Änderungen, die typisch für die 03er bei der

Deutschen Bundesbahn waren. Eine detaillierte Übersicht der Formunterschiede finden

Sie in unserem aktuellen Neuheitenprospekt auf Seite 28. Das Vorbild unserer BR 003 gehörte

zu einer der drei letzten Maschinen dieser Baureihe, die bei der Deutschen Bundesbahn in Betrieb waren. Diese Loks wurden von Ulm aus eingesetzt, 1972 wurde die 003 088-2 z-gestellt. Bis 1973 verrichtete sie dann noch als Heizlok in Friedrichshafen ihren Dienst.

Art. 02192: Dampflok 84 001, DR, Ep. III, FORMÄNDERUNG:

Bereits im Vorjahr konnten Sie in unserem Neuheitenbericht erfahren, dass im Rahmen der Neu-

Die BR 03 / BR 84 erhalten eine neue Digitalschnittstelle E24, nähere Infos folgen im Heft 2/26.

3



konstruktion der Baureihe 84 auch wesentliche formtechnische Änderungen umgesetzt werden. Doch nicht nur das: Zugleich werden wir auch eine zweite Formvariante der Maschine im TT-Modell umsetzen, nämlich die Ausführung der Vorserienloks der 84 001/84 002, deren Vorbilder von der Berliner Maschinenfabrik AG (BMAG) im Werk Wildau gefertigt und 1936 an die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft abgeliefert wurden. Von den acht Serienmaschinen (ab 84 004) unterscheidet sich das Modell der 84 001 (ausgeführt im Betriebszustand der letzten Dienstjahre) vorbildgerecht in folgenden Eigenschaften:

- Andere Luftbehälter
- Wasserkasten rechts ohne Ausschnitt
- Führerhaus mit nur 2 Lüftungsöffnungen pro Seite
- Trittbrett mit abgerundeten Ecken am Tender
- Zusätzliche Leitung am Kessel
- Hölzerner Kohlekastenaufsatz
- Griffstangen am Umlauf (im Zurüstteilesatz).

Die ursprünglich in Dresden stationierte 84 001 kam einige Jahre nach Kriegsende zunächst nach Schwarzenberg und wurde anschließend um 1954 zunächst als Dampfspender bei der Wismut in Dresden-Gittersee eingesetzt. Das letzte Einsatz-Bw der Maschine wurde ab 1956 Aue, wo sie nach einer Generalreparatur noch für einige Jahre ihre Dienste im Güter- und Personenverkehr leistete. Ende der 1950er Jahre wurde die Lok dann abgestellt und 1965 schließlich verschrottet.

Art. 04294: Dampflok Ty 5-33, PKP, Ep. III, FORMÄNDERUNG:

Nach dem II. Weltkrieg verblieben zahlreiche Exemplare der deutschen Baureihe 50 im Ausland, so auch in Polen. Sie wurden bei der PKP unter der Baureihe Ty5 geführt und erhielten im Zeitverlauf verschiedenste Veränderungen. Eines der Vorbilder, welches lange Zeit weitgehend im ursprünglichen Zustand verblieb, bieten wir in diesem Jahr als Neuheit an. Nichtsdestotrotz gibt es hier sehr auffällige optische Merkmale, die wir als Formänderung im Modell



6-8

umsetzen: Zum einen die großen PKP-Spitzen-signale, zum anderen eine geänderte Rauchkammertür. Natürlich zählen auch die typischen weißen Radreifen zu den Besonderheiten des TILLIG-Modells.

Art. 02263: Dampflok 52 5215 mit Steifrahmentender, DR, Ep. III:

Seit der Neukonstruktion unseres Steifrahmentenders K4 T30 haben wir mit diesem bereits vier



4



5

verschiedene Modelle herausgebracht, allerdings noch keine "normale" DR-Maschine der Altbau 52er in Epoche III der Deutschen Reichsbahn. Diese Ausführung folgt nun mit diesem Fahrzeug des Bw Berlin-Pankow im Betriebszustand Mitte der 1960er Jahre (Ausführung mit Pufferringen).

Art. 02036: Dampflok 38 1772, DB, Ep. III:

Bei der 38 1772 handelt es sich um eine ganz besondere Maschine. Es ist die letzte planmäßig in Deutschland eingesetzte preußische P8. Nachdem sie Ende 1974 offiziell abgestellt wurde, war sie noch bis Februar 1975 für Abschiedsfahrten im Einsatz. Danach folgte der Verkauf der Lok an einen Privatmann, wo sie dann als Leihgabe an den VVM e.V. als Museumsfahrzeug ausgestellt wurde. Im Mai 1983 wurde sie betriebsfähig aufgearbeitet und war

Abb. 4:
52 5215 mit Steifrahmentender vor einem Güterzug im Berliner Westen bei Wannsee im April 1965 (Foto: Horst Decker Hengst, © Archiv Eisenbahnstiftung).

Abb. 5:
Das Vorbild unserer 84 001 in Schwarzenberg 1952 (Foto: ZBDR, © Archiv Eisenbahnstiftung).

Abb. 6-8:
Unser Modell der Ty5 der PKP, einer ehemaligen BR 50 sowie eine Schwesterlok in Poznan 1975 (Foto: Wolfgang Bügel, © Archiv Eisenbahnstiftung).

Abb. 9:
CAD der verschiedenen Ausführungen der TILLIG-84er.

Abb. 12:
BR 344 bei Rangierarbeiten in Rostock 1993 (Foto: Sartorius, Slg. S. Klein).

Abb. 13:
Zwar nicht "unsere" 218er der DB AG (Art. 04708); aber in ähnlichem Farbschema: Die 218 376 der Railsystems RP GmbH (Foto: Stefan Klein).

Abb. 14:
Eine verkehrsrote BR 232 der DB AG (Foto: Sammlung A. Jurtz).

Abb. 15:
Eine orientrote Diesellok BR 204 im Jahr 2007 (Foto: Herrmann, Slg. S. Klein).

Vergleich der Ausführungen der TILLIG-Dampflokk BR 84

Vorserie

Serie



9

10



in den Folgejahren bei zahlreichen Sonderfahrten im Einsatz. Seit Fristablauf 1993 ist sie als rollfähiges Denkmal erhalten geblieben, gekuppelt nunmehr mit einem Wannentender, den sie 1991 nach einem Betriebsunfall erhalten hatte.

Das neue TILLIG-Modell präsentiert die Lok im Betriebszustand der 1960er Jahre (Bw Tübingen, ausgestattet mit DB-Reflektorlampen und Tender 2'2' T21,5).

Art. 02237: Dampflokk 56 2288, DRG, Ep. II:

Von ihrer Konzeption zwar als Güterzug-Lok angedacht, war dank ihrer guten Anfahrbeschleunigung aber auch ein Einsatz vor Personenzügen keineswegs selten. Mit diesem Modell der BR 56 steht den Freunden der Epoche II somit ein fast universell einsetzbares Triebfahrzeug zur Verfügung. Gegenüber dem letzten DRG-Modell dieser Baureihe aus 2015 repräsentiert unsere 2026er Neuheit den Betriebszustand aus

Friedenszeiten (ohne Hoheitszeichen, messingfarbene Beschriftung, Bw Falkenberg/Rbd. Halle, REV 1931).

Art. 02187: Dampflokk 455 226, ČSD, Ep. III:

Nach dem II. Weltkrieg verblieben zahlreiche Exemplare der Baureihe 86 auf tschegischem Gebiet. 26 davon wurden von der ČSD wieder in Betrieb genommen und in die Baureihe 455.2 umgezeichnet. Unsere diesjährige Neuheit trägt wie das Modell Art. 02180 aus 2014 einen Stern an der Rauchkammertür, der als filigran ausgeführtes Ätzteil gefertigt ist. Optisch aufgewertet wird die Lok durch die Nachbil-

11

Abb. 10/11:
TT-Modelle der BR 56 der DRG sowie der 455.2 der ČSD.



12

dung der roten Zierlinien, was die Maschine deutlich von dem damaligen Model unterscheidet. Weiterer Unterschied ist die Ausführung des Führerhauses ohne zweites seitliches Fenster sowie die Darstellung des Wappens der Tschechoslowakei (Böhmischer Löwe) am Führerhaus.

Art. 96334: Diesellok V 60 1345, DR, Ep. III:

Einsetzbar im Rangier- und leichtem Güterzug-Streckendienst, im Sommer teilweise auch im Personenzugverkehr: Mit der Neuauflage dieser V 60 (REV 1967, Bw Karl-Marx-Stadt) erhält unser Epoche III-Programm interessanten Zuwachs. In dem orangen Farbschema mit hellelfenbein-farbenem Zierstreifen war die Lok seit acht Jahren nicht mehr im Sortiment, sie hat es also noch nicht in der überarbeiteten Version (Änderungen an Pufferbohle, Digitalschnittstelle, Beleuchtung und Kupplungen) gegeben. Vorbildgerecht wird das Modell weiße Pufferringe haben.

Art. 96335: Diesellok 344 007-0, DR, Ep. V:

Mit dem Ziel der Kraftstoffeinsparung baute man ab den 1990er Jahren ca. 80 Maschinen der V 60 um. Hierbei wurde der Motor der Loks gedrosselt sowie ein neues, elektronisch gesteuertes Strömungsge-triebe eingebaut. Nur ein Exemplar erhielt im Jahr 1991 noch die Baureihenbezeichnung 104, alle anderen Loks wurden nach erfolgtem Umbau als BR 344 eingeordnet, so wie das Vorbild unseres Modells Art. 96335 (Bw Arnstadt, REV 1993).

Art. 05580: Diesellok 204 789-2, DB AG, Ep. V:

Als Baureihe 204 wurden nach Übernahme durch die DB AG alle DR-Maschinen der BR 114/115 einge-ordnet. Der Einsatz erfolgte bei der Deutschen Bahn sowohl im Güter- als auch im regionalen Personen-verkehr. Auch wenn zunächst viele Vertreter der Lok ihre DR-Farbgebung behielten, wurde im Zuge von Revisionen der Fahrzeuge auch hier das orientrote Farbschema eingeführt. Unser Modell gibt den Be-triebszustand der 204 789-2 um 1997 wieder, zu-geteilt war sie zu dieser Zeit dem Geschäftsbereich Traktion der DB AG in Erfurt.

Art. 02762: Diesellok 740 692, KČZ Doprava, Ep. VI:

Das tschechische Eisenbahnunternehmen "KČZ Doprava s.r.o." ist im Bereich des Personen- und Güterverkehrs in den Regionen Prag, Mittelböhmen, Pilsen, Liberec und Ústí tätig. Darüber hinaus fährt KČZ zahlreiche Sonder-zugleistungen, sowohl innerhalb der Tschechischen Republik, als auch ins Ausland.

Zur Diesellok der Reihe 740 der KČZ finden Sie passendes Wagen-material in unseren Einmalaufgaben.

Im Juni 2009 erwarb KČZ Doprava die Diesellok

740.692-9, ihr Einsatz erfolgt sowohl vor Arbeits- und Güterzügen, gelegentlich auch als Er-satzmaschine im Personenzugverkehr.

Art. 04708: Diesellok 218 406-7, DB AG, Ep. VI:

Beim Be-trachten dieser Lok fühlt man sich in Bundesbahn-Zeiten Ende der 1980er zurückver-setzt. Doch mitnichten: Bei dieser 218er handelt es sich um eine

Maschine der aktuellen Bahn-Ära: Diese Maschine erhielt bei einer Aufarbeitung im Jahr 2023 eine Lackierung im Retro-Design mit orientrotter Farbgebung und "DB-Keks" (Bw Kempten/Allgäu).





17



18

Abb. aller TT-Modelle zeigen Fotomontagen.

wurden in die entsprechenden Fahrzeuge pro Lokomotivseite zwei untereinander angeordnete MD-Gitter eingebaut. In einer zweiten Umbauphase wurde die Luftansaugung bei einigen Loks erneut geändert. Äußerlich waren diese Maschinen an zwei weiteren MD-Gittern erkennbar. Einen Vertreter jener Loks, bei denen hierbei der erste Umbau nicht zurückgebaut wurde, erhalten Sie mit dieser Neuheit – einer Formvariante mit vier seitlichen MD-Gittern in verkehrsroter Farbgebung.

Art. 05779: Diesellok 232 359-0, DB Cargo, Ep. V:

Im Beitrag zur Diesellok der BR 232 im Clubmagazin 1/25 haben wir verschiedene Umbauten beschrieben, die beim Vorbild vor dem Hintergrund der Verringerung der Betriebsgeräusche der Maschinen erfolgten. In einer ersten Umbauphase

Art. 04943: Diesellok 245 023-7, DB AG, Ep. VI:

Als wir 2014 die Formneuheit der BR 245 herausgebracht hatten, handelte es sich mit der 245 003 zunächst um eine der Vorserienmaschinen. Mit den Varianten des Nahverkehrsverbundes Schleswig-Holstein GmbH und der Südostbayernbahn im Jahr 2017 haben wir mit Formänderungen an den Seitenwänden, der Dachpartie und den Griffstangen an den Einstiegstüren zwei Modelle der Serienmaschinen umgesetzt. Erstmals in dieser Form und in neutralem, verkehrsrotem Erscheinungsbild präsentieren wir Ihnen die diesjährige Neuheit der 245 023-7 (REV 2016, DB Fernverkehr, Standort Sylt). Mit der Baureihe 245 erhalten Sie ein passendes Triebfahrzeug für unsere neuen Doppelstockwagen DoSto 2003.

Art. 502439: Elektrolok E 11 004, DR, Ep. III:

Unser Sortiment an Schnellzug-Elloks in Epoche III der DR ist derzeit recht "ausgedünnt", diese Lücke schließt nun die E 11 004 des Bw Zwickau (REV 1967).

Art. 04350: Elektrolok 143 168-3, DB AG, Ep. VI:

Mit ihrer Beheimatung in Dresden Hbf. (DB Regio AG, Region Südost, REV 2013) erhalten Sie mit dieser Maschine in verkehrsroter Farbgebung eine ideale Zuglok für unsere VVO-Doppelstockwagen Art. 01088/01093.

Art. 04328: Elektrolok BR 155, EBS, Ep. VI:

Sicher eine der auffälligsten Lackierungen der Ellok-Baureihe 155 ist bei der Erfurter Bahnservice GmbH unterwegs. Von den beiden Maschinen im schwarz-roten EBS-Farbschema werden wir die 155 046-6 als Modell umsetzen.

Art. 04815: Elektrolok BR 193, DB AG, Ep. VI:

Modelle des Vectron gab es in den vergangenen Jahren in zahlreichen Bedruckungsvarianten. Was bis-

Abb. 16: Eine BR 245 bei Brilon mit einem Doppelstockzug am Haken (Foto: Stefan Klein).

Abb. 17: Eine 155er der EBS in ihrer markanten Farbgebung 2024 bei Mersch (Foto: Stefan Klein).

Abb. 18: Ein weiteres "Zugpferd" für Doppelstockwagen: Eine BR 143 bei Leutesdorf (Foto: Stefan Klein).



19



20

lang fehlte, war eine DB AG-Maschine in Standardlackierung ohne Werbebeschriftung (bei Art. 04822 aus dem Jahr handelte es sich um eine polnische Maschine der DB Schenker Rail Polski S.A, und zwar in der Ausführung mit nur 2 Pantographen). In diesem Jahr nun folgt also eine verkehrsrote Variante der Lok, die ihr ausgesprochen gut zu Gesicht steht.

Art. 04816: Elektrolok Reihe 193, ČD, Ep. VI: Ebenfalls ohne Werbebeschriftung und in diesem Fall im attraktiven Najbrt-Farbkonzert der ČD rollt diese Neuheit auf die TT-Gleise. Passende Reisezugwagen stehen derzeit in unserem Katalog zwar auf Auslauf, werden aber mit unseren Neuheiten im nächsten Jahr wieder zu unserem Sortiment hinzukommen.

Art. 04871: Zweikraftlok 248 082, ČD Cargo, Ep. VI: Dieser Vectron Dual Mode ist seit April 2024 an die ČD Cargo Deutschland GmbH in Frankfurt/Main vermietet, ist also innerhalb Deutschlands im Güterverkehr

unterwegs (siehe auch Abb. auf Seite 3 oben links). Ihr aktuelles Fahrzeughalterkennzeichen ist D-NRAIL, da die "northrail GmbH" in Hamburg (bzw. deren Muttergesellschaft) der Eigentümer der Lok ist.

Art. 04869: Zweikraftlok BR 248.5, Siemens, Ep. VI:

Im August 2022 kündigte die DB AG eine Auftragsvergabe von 21 Exemplaren des Vectron Dual Mode für den DB Fernverkehr an, um Züge des ICE-L Züge zu Abschnitten ohne Oberleitungen zu ziehen. Derzeit sind jedoch die bereits vorhandenen Exemplare vor allem als Abschlepp-/Rettungs-Loks im Hochgeschwindigkeitsnetz im Einsatz. Die Maschinen werden mit 2,4 MW elektrischer und 2,0 MW Dieselleistung bei einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h betrieben. Das Farbkonzert orientiert sich an der aktuellen IC-Lackierung der DB AG.

Foto: Volker Stöckmann



Abb. 19-21: Dreimal "Vectron": BR 193 der ČD Cargo und der DB AG sowie Zweikraftlok von Siemens (Fotos: C. Topp, Stefan Klein, R. Krammer). UH



21



Neuheiten 2026 - Teil 2: Reisezugwagen

Abb. 1:
Preußischer Schnellzugwagen der DRG, passend zu der demnächst erscheinenden BR 78 in Epoche II.

Abb. 2-4:
Zwei Varianten unserer neuen Speisewagen Bauart Bautzen (oben die ČSD-Variante, unten die DR-Ausführung, Abb. zeigen Handmuster), das Vorbild zeigt den Speisewagen WRm in Mitropa-Lackierung (Foto: TILLIG-Werksarchiv).

Preußische Schnellzugwagen, DRG, Ep. II
Wie versprochen kommen nun auch alle Epoche II-Fans in den Genuss unserer preußischen Schnellzugwagen, in dem dunklen DRG-grün mit entsprechender Bedruckung geben diese Wagen ein besonders attraktives Bild. Zunächst erscheinen drei verschiedene Sitzwagen unterschiedlicher Klassen (Art. 12001, 12002, 12014) sowie ein Packwagen (Art. 12062; alle Wagen Heimatbahnhof Leipzig Hbf., REV 1932). Ein weiterer 3. Klasse-Wagen sowie Speise- und Bahnpostwagen werden dann mit unseren Herbstneuheiten 2026 folgen.

Speisewagen Bauart Bautzen, FORMNEUHEITEN:
Bereits seit längerem hatten wir das Projekt dieses Speisewagens im Auge. Als dann die Entwicklungsarbeiten bereits begonnen hatten, bestätigte übrigens auch unsere Clubmitgliederumfrage 2024 die Beliebtheit dieses Waggons, hier erreichte er in der Kategorie Reisezugwagen den zweiten Platz. Den Speisewagen können wir Ihnen in diesem Jahr in gleich mehreren Formvarianten vorstellen: Zum einen in der tschechischen Ausführung (Art. 95401), die der VEB Waggonbau Bautzen

im Jahre 1978 an die ČSD geliefert hat, zum anderen in der Bauform jener Waggons, die u.a. 1984 an die MITROPA geliefert wurden (Art. 95400). Beide Modelle unterscheiden sich deutlich im Hinblick auf Fenster- und Türanordnung sowie Inneneinrichtung. Eine dritte Variante schließlich erhalten Sie mit unseren Einmalaufgaben 2026 (siehe Seite 38).

Halberstädter Seitengangwagen, DR, Ep. IV:
Ideal passend zur Mitropa-Variante unseres neuen Bautzener Speisewagens sind die Halberstädter Seitengangwagen, die als Neubaufahrzeuge ab 1982 im Reichsbahnausbesserungswerk Halberstadt entstanden sind. Die Modelle dieser Waggons in der klassischen grün-beigen Farbgebung der DR waren von 2015 bis 2018 bei uns im Sortiment, Zeit also für eine Neuauflage. Das diesjährige Set Art. 01124 (Sitzwagen 1. Klasse und 1./2. Klasse sowie 2. Klasse-Wagen mit Buffetabteil) sowie der einzeln angebotene Liegewagen (Art. 502451) werden mit unseren Herbstneuheiten 2026 noch mit einem 2. Klasse-Waggon mit Gepäckabteil ergänzt. Die TT-Modelle geben Vorbilder des Bww Eisenach wieder (REV 1985/1987/1989).

2-4



FORMNEUHEIT!



Städte-Express-Set, DR, Ep. IV:

In der zweiten Hälfte der 1980er Jahre kamen zur Modernisierung der Städteexpress-Flotte ebenso Halberstädter Seitengangwagen zum Einsatz, nachdem in den Jahren zuvor bereits Mitteleinstiegswagen der Bauart Halberstadt als Städte-Ex-Verstärkungswagen genutzt wurden. Je ein Exemplar dieser Vorbilder finden Sie in dem Set Art. 01123, passend zu den Städteexpress-Waggons aus dem aktuellen Sortiment.

Silberlinge, DB, Ep. IV:

Obwohl sie in den 1980er Jahren bereits mehr als zwei Jahrzehnte im Einsatz waren, gehörten die Silberlinge damals noch immer zu den populärsten Nahverkehrswagen. Mit den Modellen Art. 13832 (Steuerwagen) sowie Art. 16853/54 (Sitzwagen 1./2. Klasse sowie 2. Klasse) bilden wir drei Vorbilder in

der Farbgebung mit blauem Längsträger nach. Der Steuerwagen (umgangssprachlich aufgrund der beengten Platzverhältnisse des Führerstandes "Hansenstall" oder "Hansenkasten" genannt) erscheint dabei ohne stirnseitige Gummikulstübergänge. Die Übergänge wurden bei



Abb. 5/6:

Halberstädter Seitengangwagen der DR im internationalen Einsatz: Oben im Zugverband ein Sitzwagen 2. Klasse im Jahr 1991 in Wiesbaden Hbf., darunter ein Liegewagen im Zug von Berlin nach Basel 1992 in Freiburg (Breisgau) Hbf. (Fotos: Ernst-Andreas Weigert, Sammlung EK-Verlag).

Abb. 7:

Unsere diesjährige Ergänzung des Städte-Express-Zuges der DR enthält u.a. auch einen Halberstädter Mitteleinstiegswagen 2. Klasse. Solche Fahrzeuge zeigt auch dieses Foto, wenn auch in der Ausführung der "modernen Bahn": Als Nostalgiezug der Erfurter Bahnservice GmbH (Foto: Stefan Klein).

7



Abb. 8:
Die DB AG-Ära Mitte der 1990er Jahre ermöglicht hochinteressante Wagenkombinationen. Mittendrin ein Y/B 70 noch in einstiger DR-Lackierung, wie bei unseren Modellen Art. 16421/22 (Foto: Keller, Slg. S. Klein).



Abb. 9:
Ein sowjetischer Schlafwagen als Kurswagen im D 899 in Hamburg 1984 (Foto: Benno Wiesmüller, © Archiv Eisenbahnstiftung).

Abb. 10:
Ein Silberling-Steuerwagen ("Hasenstall"), hier beim Einsatz auf der Abschiedsfahrt auf der Strecke Iserlohn – Menden im Jahr 1989 (Foto: Göke, Slg. S. Klein).

vielen dieser Fahrzeuge im Laufe der Zeit zurückgebaut, u.a. wegen Undichtigkeiten der Stirnwandtür.

Schlafwagen, SZD, Ep. IV (Art. 16711):
Dieses Fahrzeug mit seinen markanten, gesickten Seitenwänden stellt eine interessante Möglichkeit dar, das Erscheinungsbild internationaler Züge abwechslungsreicher zu gestalten. Als Kurswagen waren diese Fahrzeuge in zahlreichen Ländern Ost-, Mittel- und Westeuropas unterwegs.

Reisezugwagen Y/B 70, DB AG, Ep. V:
Eine für die Zugbildung sehr interessante Ära war jene der ersten DB AG-Jahre. Hier waren Kombinationen von Wagenmaterial unterschiedlichster Farbschemen zu beobachten, so auch mit ehemaligen DR-Wagen des Typs Y/B 70 in grün-beiger (Modell Art. 16421/22) oder einstiger Städte-Ex-Lackierung (Modell Art. 16420), die nunmehr mit DB AG-Logo im Nahverkehr unterwegs waren.

Intercity-Wagen, DB AG, Ep. V:
Zwischen der ersten Fernverkehrsfarbgebung der DB AG und der heutigen (ICE-farbenen) Lackierung gab

es eine Übergangszeit, in der die Waggons ohne pastellviolettem Begleitstreifen unterwegs waren. In diesem Lackierschema erhalten Sie eine neue Serie von IC-Wagen in druckertüchtiger Ausführung (Steuerwagen Art. 13568; Avmz Art. 16287; Bpmz Art. 16518/19). Eine Ergänzung mit zwei Bvmz wird unser Herbstneuheitenprogramm für Sie bereithalten.

Nahverkehrswagen "Silberling", DB AG, Ep. V:
Das Set Art. 01125 enthält einen Steuerwagen mit Wittenberger Kopf sowie einen 2. Klasse-Wagen mit Steildach. Auch für diese Modelle sind mit unseren Herbstneuheiten 2026 Ergänzungen geplant.

Halberstädter Steuerwagen Wittenberger Kopf, DB AG, Ep. V (Art. 12654):
Nachdem eine ähnliche Ausführung (mit der Beschriftung des Schleswig-Holstein-Express) leider mit unseren 2025er Einmalauflagen nicht realisiert werden konnte, erhalten Sie dieses Fahrzeug nun in einer neutralen, verkehrsroten Lackierung (REV 2002).

Doppelstockwagen, DB AG, Ep. VI:
Nach der VVO-Variante unserer neuen Doppelstockwagen erfüllen wir nun den Wunsch vieler Kunden

Mitte der 1990er Jahre gab es viele Züge mit bunt zusammengestelltem Wagenmaterial.

Alle Modellabbildungen zeigen Fotomontagen.





nach einer neutral bedruckten Ausführung, dies wiederum in zwei Sets. Art. 01131 wird einen Steuerwagen der Bauart 766.0 (Gattung DBpbzfa, also ohne 1. Klasse) sowie wiederum einen DBpza (Bauart 780.4) enthalten. Dies ist ein 2. Klasse-Wagen mit zwei Multifunktionsabteilen im Unterstock. Art. 01132 bietet Ihnen neben einem weiteren DBpza erstmals einen gemischtklassigen Wagen der Bauart 785.2 (DABpza). Bei diesem besteht der komplette Oberstock aus der 1. Klasse. Im Unterstock befindet sich nur ein Multifunktionsabteil und das Abteil mit der 2. Klasse. Um die o.g. neutrale Erscheinung des Zuges zu unterstützen, haben wir uns auch für ein neutrales Ziel bei den Zugzielanzeigen entschieden: Das wird „RE50 Hauptbahnhof“ sein. Sitzwagen in dieser Ausführung wurden übrigens auch als Zusatzwagen in den S-Bahn-Zügen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) eingesetzt. So kann man Set Art.

01132 auch für die Verlängerung unseres Zuges der S-Bahn-Dresden nutzen (wenn man über die abweichende Zugzielanzeige hinwegsieht).

Autotransportwagen, DR, Ep. IV:

Den Abschluss dieses Berichtes bildet dieses in einer Wiederauflage erscheinende Autotransportwagen-Set (Art. 01135, Bww Bln. Rummelsburg, REV 1982), denn mit ihrer Gattungsbezeichnung DDM gehören auch diese Fahrzeuge zu den Reisezugwagen. ■

UH

Abb. 11: TILLIG-Set Art. 01135 mit zwei DR-Autotransportwagen DDM.

Abb. 13: IC-Steuerwagen, Abb. zeigt abweichende Bauart gegenüber unserem Modell des Bpmbdzf 297.3 (Foto: Behrens, Slg. Klein).

Abb. 12: Halberstädter Steuerwagen mit Wittenberger Kopf in verkehrsroter Farbgebung (Foto: Temme, Slg. S. Klein).

Abb. 14: Doppelstockzug der DB Regio (Foto: Elmar Kermer).





FORMNEUHEITEN

Neuheiten 2026 Teil 3: Güterwagen

Unsere Güterwagen-Neuheiten bieten in diesem Jahr eine enorme Vielfalt, nicht zuletzt dank insgesamt sechs Formneuheiten bzw. -varianten. Hier nun die wichtigsten Schwerpunkte unseres Güterwagen-Programms 2026, welches (Einmalaufgaben nicht mitgezählt) insgesamt 46 Artikel – sowohl Einzelmodelle als auch Sets – umfasst.

Vierachsiger Maschinenkühlwagen, FORM-NEUHEIT:

Als wir im Vorjahr in unserem H0-Neuheitensortiment die Neukonstruktion von Maschinenkühlwagen der Bauart MK 4-61 angekündigt hatten, erhielten

wir zahlreiche Zuschriften von TT-Bahnern mit dem Wunsch, diese Modelle auch im Maßstab 1:120 anzubieten. Die gute Nachricht: Zu dieser Zeit liefen bereits die Vorbereitungen für solch ein Projekt in der Nenngröße TT, schließlich hatten diese Wagen den 1. Platz in unserer Clubmitgliedenumfrage 2024 in der Rubrik "Wunschmodelle Güterwagen" belegt.

Die Vorbilder dieser Wagen entstanden 1962/63 im VEB Waggonbau Dessau in einer Stückzahl von 10 Exemplaren. Die Fahrzeuge hatten ein eingebautes Kühlaggregat, welches für eine konstante Kühlung im Wageninneren sorgte und einen verlässlichen Transport leicht verderblicher Güter über lange Distanzen ermöglichte. Anfangs gehörte auch ein

demzufolge haben wir ihn auch im Modell nicht berücksichtigt. Jeder der MK 4-61 hatte jeweils eigene Unterflur-Dieselgeneratoren und war damit nicht nur im Zugverband, sondern auch einzeln einsetzbar.

Die Wagen bieten wir sowohl in Epoche III der Deutschen Reichsbahn (Art. 01143, mit schwarzem Längsträger und blauem Streifen am Wagenkasten), als auch für die Epoche IV an (Art. 01144, mit weißem Längsträger) – jeweils als zweiteiliges Set mit Wagen unterschiedlicher Betriebsnummern.

Güterzug-Packwagen Pwg pr-14, FORM-NEUHEIT:

In Epoche I wurde in fast jedem Güterzug ein Packwagen eingestellt. Dieser war für das Begleitpersonal von Güterzügen bestimmt und bot zugleich Platz für verschiedenes Dienstgut der Bahn. Unsere Neuheit des Güterzug-Packwagens preußischer Bauart als komplette TILLIG-Neukonstruktion schließt damit eine bedeutende Lücke in unserem Sortiment. Beim Vorbild waren diese Wagen über fünf Jahrzehnte im Einsatz und werden damit zahlreiche Modellvarianten ermöglichen.

Eine erste wird die preußische Ursprungsvariante (Gattung Pg) mit braunem Wagenkasten, nachgebildeter Gasbeleuchtung und langen, durchgehenden Laufbrettern sein (Art. 95902). Zugleich haben wir eine zweite Formvariante im Angebot, die den Betriebszustand der Epoche III der DR nachbildet. Ende der 1930er Jahre begann man, bei den Wagen die langen seitlichen Laufbretter zu trennen und die waagerechten Griffstangen an den Seiten zu demontieren. Solch eine Ausführung des Packwagens bietet Ihnen unser Modell Art. 95903. Weiterer Bauartunterschied sind hier Verstärkungs-Streben des Wagenkastens sowie eine Änderung des Wagenbodens mit Nachbildung einer Druckluft-Bremsanlage.



2



3

Diesel-Generator-Wagen mit Mannschaftsabteil zu diesen Waggons. Dieser hatte sich allerdings nicht sonderlich bewährt und wurde alsbald abgestellt,



4

Abb. 1:
Unser Modell der V 60 (Art. 96334) mit zahlreichen 2026er Güterwagen-Formneuheiten am Haken (Modelle zeigen Fotomontagen, Handmuster oder H0-Vergleichsmodelle).

Abb. 2:
Offener LOWA-Güterwagen Omu (Foto: DR, Archiv TILLIG).

Abb. 3:
Ein Packwagen Pwg preußischer Bauart (Foto: Elmar Kermer).

Abb. 4:
Maschinenkühlwagen der DR (Foto: G. Illner, © Archiv Eisenbahnstiftung).

Abb. 5/6:
Vorbilder unserer Faccons Art. 15336 und 15338 (Fotos: HVLE / M. Hofmann).

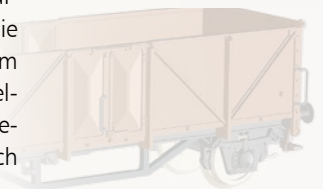
Klappdeckelwagen Km, Bauart LOWA, FORMNEUHEIT:

Im Jahr 2024 haben wir als Clubmodelle die im Vorbild ab 1952 gebauten LOWA-Klappdeckelwagen der Gattung Km präsentiert. Neben der Variante mit räumlichen Sprengwerk gab es durch Umbauten auch Wagen mit ebenem Sprengwerk. Während erstgenannte Waggons in Epoche III der DR exklusiv dem Club vorbehalten waren, erscheinen die Wagen mit ebenem Sprengwerk nun als weitere Formneuheit in unserem Normal-Programm (Art. 95580, DR, Ep. III, REV 1964).

Offene Güterwagen, Bauart LOWA, FORMNEUHEITEN:

Auch diesen Güterwagen kennen Sie bislang nur als Clubmodell, und zwar in der exklusiven Ausführung der Eisenwerke West. Im diesjährigen Neuheiten-

programm finden Sie diesen im VEB Waggonbau Niesky entstandenen offenen Güterwagen Om in gleich zwei Formvarianten: Zum einen in der ursprünglichen Bauform in Holz-Ausführung mit Bretterwänden und räumlichem Sprengwerk (Art. 95581, DR, Ep. III, REV 1957), zum anderen nach dem Vorbild eines generalreparierten Fahrzeuges (Art. 95582, DR, Ep. IV-Beschriftung als Gattung Omu, REV 1967). Bei diesen Waggons wurden die Bretter der Seitenwände durch eingeschweißte Bleche ersetzt. Die Konstruktion der Wagenkästen blieb dabei weitgehend unverändert. Daraus resultieren die erkennbaren Löcher in den Profilen für die nicht mehr vorhandenen Schrauben, die in unserem Modell weitgehend dargestellt sind. Zudem erhielten die Wagen, sofern nicht schon vorher geschehen, ein ebenes Sprengwerk in Trapezform, so auch unser Modell Art. 95582.



5



6



7



8

Doppeltragwagen Innowagon, FORMVARIANTE:

Im Oktober 2025 konnte die Firma Innofreight Solutions GmbH ein Jubiläum feiern: Seit 20 Jahren steht nun deren innovatives, modulares System im Dienst, welches damals mit dem WoodTainer XXL begann. Im Rahmen dieses Jubiläums sind auch



9

Abb. 7: Ganzzüge mit Selbstentladewagen geben stets ein imposantes Bild ab. Wie hier in Leschede 1978, die Abb. zeigt eine andere Bauart als unseren Fad 155 der DB, Art. 15180 (Foto: Behrens, Slg. S. Klein).

Art. 17181 in Ep. IV (Foto: Mumanovic, Slg. S. Klein).

Abb. 8: Ged. Güterwagen Gbs 256 der DB, im Gegensatz zu

Abb. 9: Vorbild des Containers unseres START-Güterwagens Art. 17487 (Foto: C. Kral).

Abb. 10/11: Vergleich der Kessel der Kesselwagen tschechoslowakischer Bauart, rechts der neue Kessel.

Isolierung hinzu. Die Waggons in dieser Ausführung (Set Art. 01140, ČSD, Ep. III; Einzelwagen Art. 95364, DSB, Ep. III) werden mit unterschiedlich angebrachten Tafeln ausgeliefert.

Farb- und Beschriftungsvarianten:

Neben den oben genannten Modellen bietet unser Neuheitenprospekt eine große Auswahl weiterer Güterwagen, so etwa Tiefladewagen, Selbstentladewagen, offene Güterwagen, Containertragwagen, Rungen- und Niederbordwagen, verschiedene Behälterwagen, gedeckte Güterwagen sowie Hauben- und Schiebewandwagen. ■

einige attraktive Beschriftungen von Innofreight-Fahrzeugen entstanden. Als TT-Modell bieten wir Ihnen nun mehrere Varianten unserer Innowagon-Doppeltragwagen mit ScrapTainern in entsprechender Dekoration an. Bei den ScrapTainern der Artikel 15082 – 15084 handelt es sich zudem um eine weitere Formvariante: Von den Modellen unserer ersten Bauform unterscheiden sie sich durch fehlende Griffstangen an den Stirnseiten sowie durch eine andere Aufteilung der seitlichen Verstärkungen.

Kesselwagen tschechoslowakischer Bauart, FORMVARIANTE:

Im Vorjahr haben wir Ihnen den zweiachsigen Kesselwagen einer ČSD-Bauart vorgestellt, zunächst in der Ausführung mit isoliertem Kessel. Als weitere Formvariante kommt nun der große Kessel ohne

UH



10/11

